



NACHRUF

Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald

13. November 1943 – 19. Juni 2020

Vollkommen unerwartet verstarb im Juni 2020 Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald im Alter von 76 Jahren in München. Was ihn über Jahrzehnte und bis zuletzt auszeichnete, war die Begeisterung für seinen Beruf. Durch eine intensive Tätigkeit als Sachverständiger im konstruktiven Ingenieurbau und für Schäden an Gebäuden sowie als Prüfingenieur konnte er sich in ganz Deutschland Anerkennung erwerben. Als einer der beiden Gründer sowie als Geschäftsführender Gesellschafter des Ingenieurbüros Förster + Sennewald GmbH in München prägte er darüber hinaus auch eine äußerst erfolgreiche Unternehmensgeschichte.

Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald kam im Kriegswinter 1943 in Wickrath/Grevenbroich (NRW) zur Welt, zur Schule ging er in Mönchengladbach. Auf den Schulabschluss folgte der Wehrdienst in der damals noch sehr jungen Bundesrepublik. Anschließend begann er 1965 an der Technischen Universität Berlin das Studium des Bauingenieurwesens.

Da die turbulenten 68er-Jahre gerade an den Hochschulen für erhebliche Einschränkungen sorgten, wechselte der junge, zielstrebige Student nach dem Vordiplom an die Technische Hochschule München. Hier erlangte er 1970 sein Diplom als Bauingenieur und war damit bereit für den Schritt in das Berufsleben. Zu dieser Zeit schloss er auch den Bund fürs Leben mit seiner Frau Elke.

Seine ersten beiden Berufsjahre verbrachte Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald als Diplom-Ingenieur im Konstruktionsbüro für Brückenbau der Münchner Baufirma Dyckerhoff + Widmann AG. So spannend und vielseitig schon hier seine Aufgaben waren, zog es ihn nach diesen ersten berufspraktischen Erfahrungen wieder an die Universität zurück. Er folgte damit dem Ruf von Professor Dr.-Ing. Herbert Kupfer.

Die akademischen Lehrkonzepte und die akribische, wissenschaftliche Arbeitsweise als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Massivbau der TU München erwiesen sich als wichtiges, professionelles Sprungbrett.

Sie haben sein ganzes späteres Berufsleben geprägt.

Dazu kam sein ebenfalls an der Universität geschultes „gutes Augenmaß“ im fachbezogenen und menschlichen Umgang. Zeit seines Lebens konnte man sich auf die mit ihm getroffenen Vereinbarungen verlassen – ohne dass dafür lange Sitzungsprotokolle und Memos erforderlich gewesen wären. Das Gesagte galt – und gemeinsam abgestimmte Ergebnisse wurden in Handschlag-Qualität respektiert und eingehalten.

Die weit gefächerten Kompetenzen aus seiner Tätigkeit an der Hochschule wurden für Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald zum soliden und ausbaufähigen Fundament, auf dem er 1976 gemeinsam mit Dipl.-Ing. Willy Förster das Ingenieurbüro Förster + Sennewald GmbH in München gründen konnte. Dieses Unternehmen führte er 35 Jahre als Geschäftsführender Gesellschafter. Sein wesentliches Tätigkeitsfeld war zunächst vor allem die Tragwerksplanung im Ingenieur- und Spezialtiefbau.

Mit der öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald als Sachverständiger für den konstruktiven Ingenieurbau und für Schäden an Gebäuden ab dem Jahr 1978 konnte für das aufstrebende Ingenieurbüro eine neue Ära beginnen.

Weitere Meilensteine bei der Erweiterung des unternehmerischen Leistungsspektrums waren die Tätigkeiten von Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald als:

- Prüfingenieur für Standsicherheit, Fachrichtungen Massivbau, Metallbau und Holzbau (1984 bis 2013)

- Sachverständiger im Eisenbahnbau (bautechnische Prüfung im Stahlbau, Verbundbau und Massivbau, 1995 bis 2016)

- Prüfsachverständiger für Standsicherheit, Fachrichtungen Massivbau, Metallbau und Holzbau (1998 bis 2013)

Als Firmengründer und Geschäftsführer formte er das Unternehmen mit seiner stets positiven Einstellung und seinen unternehmerischen Visionen tatkräftig durch Höhen und Tiefen zu seinem Lebenswerk.

Neben diesen weit gefächerten Aufgaben sollten sich für das Ingenieurbüro Förster + Sennewald GmbH auch die verschiedenen persönlichen Vorlieben der beiden Geschäftspartner als großer Erfolgsfaktor erweisen; sie ergänzten sich perfekt. Während es Dipl.-Ing. Willy Förster oft auf Reisen rund um den Globus zog, war für Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald sein Büro der magische und stete Anziehungspunkt. Für ihn war der Beruf sein größtes Hobby. Selbst Einladungen zum Tennis, Golfen, Segeln oder Wandern hat er regelmäßig nach der Devise „Sport ist Mord!“ ausgeschlagen.

Zur intensiven beruflichen Tätigkeit kamen für Professor Dipl.-Ing. Rolf Sennewald im Lauf der Zeit auch akademische Ehren:

Von der Technischen Universität Prag wurden ihm ab dem Jahr 2006 Vorlesungen als Lehrbeauftragter und Gastprofessor im Studienschwerpunkt „Schäden im konstruktiven Ingenieurbau“ angetragen. In dieser Funktion gab er sein reiches Wissen an den technisch-planerischen Nachwuchs weiter. Im Jahr 2008 erfolgte die für ihn persönlich höchst ehrenvolle Aufnahme in die Tschechische Akademie der Technischen Wissenschaften.

Seinen Beruf zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber und Kunden auszuüben, das bedeutet nicht nur mit kühlem Verstand und höchster Genauigkeit, sondern auch mit Herzblut bei der Sache zu sein.

Reine Professionalität reichte ihm nicht aus, es durfte in seiner Arbeit und dem von ihm geprägten Unternehmen durchaus leidenschaftliches Engagement gezeigt werden.

Er selbst ging dabei tatkräftig voran, was sich auch an seinen reichen, sich über viele Jahre erstreckenden berufsständischen Aktivitäten ablesen lässt:

1984 bis 1992	Vorstandsmitglied des Verbandes Beratender Ingenieure, Landesverband Bayern
1990 bis 1991	Mitglied des Gründungsausschusses der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau
1991 bis 2003	1. Vizepräsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau
1994 bis 2019	Vorsitzender des Verwaltungsrates und Mitglied des Kammerrates der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau mit Psychotherapeutenkammer
1995 bis 2015	Mitglied und später Vorsitzender des bundesweit zuständigen Prüfungsausschusses „Konstruktiver Ingenieurbau“ der Industrie- und Handelskammern München/Oberbayern und Dresden
1995 bis 2020	Mitglied, Stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Sachverständigenausschusses der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

An seinem persönlichen und beruflichen Erfolg ließ er andere teilhaben, beispielsweise als Förderer im Stiftungsrat der TU München und in Form regelmäßiger großzügiger Spenden an die Aktion „Sternstunden“.

Wir vermissen Rolf als Chef, Kollegen, Mentor, Freund und inspirierenden Gesprächspartner.

Dankbar erinnern wir uns an das Vertrauen, das er in uns gesetzt hat.

Dieter Räsch

**Im Namen der Geschäftsleitung
der Firmengruppe Förster + Sennewald**